



Bares Geld für "coole" Technik

Mittels Bauteilaktivierung werden Gebäude zur Heizung oder Kühlung genutzt. Dafür gibt's jetzt bis zu 85.000 Euro Förderung.

02.12.2021, 9:29



© KBF, ZEMENT + BETON/MAYR

Gebäude werden für die Erreichung der Klimaziele zum wichtigen Baustein der Energiezukunft.

Die Idee ist simpel, aber äußerst effektiv: Mit moderner Klimatechnik lassen sich Gebäude – konkret Wände und Decken – zur Heizung oder Kühlung nutzen. Dazu werden in speicherfähige, massive Bauteile Rohrleitungen aus Kunststoff verlegt, durch die warmes bzw. kaltes Wasser fließt. Mithilfe der sogenannten „Bauteilaktivierung“ lässt sich sowohl der Gesamtenergieverbrauch in Gebäuden verringern als auch Wärme aus erneuerbaren Energiequellen speichern – ein wirksames Instrument zur Erreichung der Klimaziele. Schließlich soll der gesamte Gebäudebestand bis 2040 CO₂-neutral sein.

Buchstäblich massive Klimaoffensive

Die buchstäblich massive Klimaoffensive wird jetzt finanziell unterstützt: Im Zuge eines neuen Förderprogramms werden Planungsleistungen für gesamte Wärmeversorgungs-konzepte mit Bauteilaktivierung als Wärmespeicher gefördert. Für die Planungs-dienstleistung stellt der Klima- und Energiefonds je Einzelprojekt einen Betrag zwischen 40.000 und 85.000 Euro bereit. Zusatzleis-tungen wie etwa die Teilnahme an wissenschaftlichem Monitoring werden extra vergütet. „Die Bauteilaktivierung zeigt, dass massives Bauen nachhaltig, ökologisch und kostengünstig ist“, so Innungsmeister Alexander Pongratz. „Das muss auch in den Baugesetzen und Förderrichtlinien der Steiermark berücksichtigt werden. Der Massivbau wurde bisher zu Unrecht benachteiligt. Ziegel und Beton sind regionale Baustoffe, die seit Jahrhunderten bewährt sind.“ Die Innung hat selbst ein Referenzprojekt errichtet: Das „Steirische Baumeisterhaus“ in Graz-Eggenberg spielt alle Stückerln, von der Bauteilaktivierung über die PV-Anlage am Dach bis zur hinterlüfteten Fassade.

Das könnte Sie auch interessieren



Steirischer Wein zurück auf Erfolgsspur

Die Weinlese ist abgeschlossen – die erste Bilanz fällt positiv aus: Über 32 Millionen Flaschen lagern in den steirischen Kellern. [→ mehr](#)



Steirische Paradeunternehmen mit Handelsmerkur ausgezeichnet

Am 11. November wurde der Handelsmerkur 2022 verliehen. Erhalten haben die begehrte Trophäe die Firmen Brickcomplete und Zöschner&Söhne sowie Alfred Scheucher (Steirerfleisch) in der Kategorie Lebenswerk. [→ mehr](#)



Renaissance für regionales Kunsthandwerk

Für die 1.400 Kunsthandwerker in der Steiermark ist das Weihnachtsgeschäft ein zentraler Umsatzbringer. Eine neue Online-Plattform bietet zusätzliche Möglichkeiten. [➤ mehr](#)